

GESETZLICHE ANFORDERUNGEN

Um die Pauschale für die BEP-Qualifikationen zu erhalten, müssen **25% ihres Teams** bildungsplanrelevante Fortbildungen besuchen. Dazu müssen die Fortbildungen vom Land Hessen zertifiziert sein und sich über insgesamt **3 Tage** erstrecken.

NACHHALTIGKEIT

Eine besonders nachhaltige Qualität erreichen Sie, wenn Sie **Ihr gesamtes Team** bei Ihnen vor Ort schulen. Dadurch können die Inhalte Ihren **speziellen Bedürfnissen** besser angepasst werden.

INDIVIDUELL

Gerne kann ich mit Ihnen auch ein **individuelles Thema** besprechen. Wenn Sie auch dafür eine Zertifizierung erhalten möchten, können wir über die Möglichkeiten sprechen. Ein entsprechend Vorlauf ist notwendig, um beim Ministerium einen Antrag zu stellen.

1. KINDER MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

Was ist zu tun, wenn Kinder uns vor **besondere Herausforderungen** stellen, weil sie sich nicht so leicht auf den Alltag im Gruppengeschehen einlassen können? Ein intensiver **Blick auf die größeren Zusammenhänge**, die für die kindliche Entwicklung wichtig hilft.

2. KINDER IM MITTELPUNKT UNSERES PÄDAGOGISCHEN HANDELNS

Jede Kita hat den Auftrag, Kinder in ihrer **individuellen Entwicklung** zu unterstützen und Bildungsanlässe zu initiieren und zu begleiten. Um die Entwicklung ganzheitlich in den Blick zu nehmen, ist ein regelmäßiger Austausch im Team und der **Blickwinkel von Eltern** ein wichtiger Baustein.

3. SOZIAL- EMOTIONALE KOMPETENZEN VON KINDERN

Die **soziale Interaktion** steht im Alltag einer Kita häufig im Vordergrund. Bei Konflikten kommt es zu Störungen und Problemen. Die emotionale Entwicklung von Kindern muss berücksichtigt werden. Die **entwicklungspsychologischen Faktoren** werden besonders betrachtet und Handlungsweisen erarbeitet.

4. CHANCEN FÜR JUNGEN

Der Bildungsplan weist auf die besondere Bedeutung für die Entwicklung der **Geschlechtsidentität im Kitaalter** hin. Es ist nicht immer leicht sich in die Gefühls- und Handlungswelt von Jungen hineinzusetzen. Umso wichtiger ist es, sie **individuell unterstützen** zu können.

5. DER BILDUNGSPLAN IN DER KONZEPTION

Die Konzeption auf die Inhalte des Bildungsplans hin zu überprüfen, eine gemeinsame Haltung zu erarbeiten, nötige Veränderungen der Praxis zu erkennen und zu formulieren, ist Ziel der Fortbildung.

6 . PARTIZIPATION VON KINDERN

Im Alltag ist es nicht immer leicht sich mit den **konkreten Themen der Kinder** zu beschäftigen. Aber wie gelingt es in der Kita dies auch wirklich in den pädagogischen Alltag zu integrieren? In meiner Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Themen „**Lebenspraxis**“ und „**gemeinsame soziale Entwicklung ko-konstruieren**“.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN UNTER:

WWW.BILDUNGSPLAN-HESSEN.DE ODER WWW.BERATUNGIMDIALOG.DE ODER 0160- 337 23 21